

Herr Hans Hutya
Herr Richard Lehmann
Herr Dieter Rotter
Herr Herbert Brenzel
Herr Jürgen Flemming
Frau Giuseppina Giordano
Frau Katja Herrmann
Frau Gaby Krumme
Herr Peter Treu

nur zu TOP 1 der nicht öffentlichen Sitzung

nur zu TOP 1 der nicht öffentlichen Sitzung
bis 19:55 Uhr

nur zur öffentlichen Sitzung

Schriftführer/in:

Frau Sabine Ferber
Vertreterin für Frau Marré

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Peter Biernadzki
Ratsherr Stefan Pietzner
Ratsherr Alfred Wilde
Herr Otto Bodenheimer

LL
CDU
SPD
Grüne

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Richard Oettinghaus
Ratsherr Kai Rodehüser
Ratsherr Jürgen Thiel

AfL
CDU
FRL

Schriftführer/in:

Frau Kerstin Marré

Beginn: 17:10 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Aussprache über den Ortstermin auf dem Rathausplatz am 24.08.2005

Über den Ortstermin des Bau- und Verkehrsausschusses am 24.08.2005 auf dem Rathausplatz erfolgt eine eingehende Aussprache. Zu den nachfolgenden Punkten wurden Detailfragen geklärt:

Stufen auf dem Rathausplatz

Um die Sichtbarkeit der Stufen zu verbessern, empfiehlt die interfraktionelle Arbeitsgruppe Neugestaltung Rathaus und Rathausumfeld, beide Stufen mit einem dunklen Aufmerksamkeitsstreifen zu versehen. Die Ausschussmitglieder nehmen die Empfehlung zustimmend zur Kenntnis.

Ratsfrau Gabler regt an, die aufgestellten Quader an den Verlauffstellen der Stufen dauerhaft zu installieren. Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

Verkehrssicherungspflicht

Aufgrund der in letzter Zeit vorgekommenen Unfälle im Bereich der Stufen fragt Ratsherr Oettinghaus an, ob und seit wann die Versicherungspflicht der Stadt Lüdenscheid gegeben ist. Herr Beigeordneter Theissen führt aus, dass die Verkehrssicherungspflicht immer dann besteht, wenn die Fläche der Öffentlichkeit übergeben worden ist. Eine Pflichtverletzung liege erst dann vor, wenn es sich um eine gefährliche Stelle handele und die Stadt nicht darauf aufmerksam gemacht hätte. Ob die Stufen gefährliche Stellen sind, wird derzeit durch die Rechtsabteilung der Stadt geprüft. Der Kommunale Schadensausgleich als Versicherer ist bereits eingeschaltet worden. Ein Ergebnis dieser Überprüfung liegt noch nicht vor.

Der Hinweis von Ratsherrn Schnell auf ein Urteil des OLG Hamm in einem ähnlichen Fall wird aufgenommen.

Wasserschale

Herr Badziura, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr trägt vor, dass der Schaden an der Wasserschale im Rahmen der Gewährleistungspflicht durch den Einbau einer stärkeren Wasserpumpe behoben worden ist. Die Angelegenheit soll weiter beobachtet und ggf. erneut beraten werden.

Behinderten-Parkplätze

Anlässlich der Ortsbesichtigung ist die Verwaltung gebeten worden zu prüfen, ob weitere Behinderten-Parkplätze ausgewiesen werden können. Herr Badziura trägt vor, dass im Bereich vor dem Gothaer-Gebäude zwischen Einfahrt Parkhaus und ehemaliger Zufahrt zum Postparkplatz zwei Aufstellplätze für Behinderte eingerichtet werden könnten. Die Ausschussmitglieder nahmen diesen Vorschlag zustimmend zur Kenntnis. Die Möglichkeit zur Einschränkung der Parkdauer soll durch die Verwaltung geprüft werden.

3. Fußgängerquerungshilfe in der Kölner Straße im Bereich des Kaufparks Vorlage: 221/2005

Nach kurzer Aussprache beschließt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig:

Beschluss:

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger wird in der Kölner Straße im Bereich des Kaufparks eine Fußgängerquerungshilfe in die bereits vorhandene Sperrfläche eingebaut. Die Markierung wird dementsprechend angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Verbesserung der Verkehrssituation an der Einmündung Frankenstraße / Heedfelder Straße Vorlage: 218/2005

Es wird nach kurzer Aussprache folgender Beschluss einstimmig gefasst:

Beschluss:

In der Frankenstraße wird in einem Verkehrsversuch die Linkseinbiegespur in die Heedfelder Straße unter dem Verlust von zwei Stellplätzen zur Verbesserung der Verkehrsqualität verlängert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5. Umbau des Bereiches Altenaer Straße/Thünenstraße Vorlage: 230/2005

Im Anschluss an eine kurze Aussprache fasst der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Der Bereich Altenaer Straße/Thünenstraße wird entsprechend den Planungen umgebaut.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6. Teileinrichtungssatzung "Am Weiten Blick", "Am Rohhammer" und "Am Nocken" Vorlage: 209/2005

Ohne Aussprache fasst der Bau- und Verkehrsausschuss nachfolgenden

Beschluss:

Die Teileinrichtungssatzung für die Erschließungsanlagen „Am Weiten Blick“, „Am Rohhammer“ und „Am Nocken“ wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

7. Eintrag des Gebäudes Freiherr-vom-Stein-Straße 27 in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid gem. § 3 Denkmalschutzgesetz NW Vorlage: 107/2003

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Das Gebäude Freiherr-vom-Stein-Straße 27 wird gem. § 3 DSchG NW in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid eingetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**8. Eintrag des "Homertturmes" in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid
gem. § 3 Denkmalschutzgesetz NW
Vorlage: 106/2003**

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt, nach kurzer Aussprache, mit Stimmenmehrheit nachfolgenden

Beschluss:

Das Bauwerk „Homertturm“ wird gem. § 3 DSchG NW in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid eingetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

**9. Ablehnung des Eintrags in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid für die
Gebäude Parkstraße 272 - 288
Vorlage: 211/2005**

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Die Gebäude Parkstraße 272 – 288 werden **nicht** gem. § 3 DSchG NW in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid eingetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**10. Ablehnung des Eintrags in die Denkmalliste gem. § 3 DSchG NW für das
Gebäude Altenaer Straße 23
Vorlage: 213/2005**

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Die Fabrikanlage Altenaer Straße 23 wird **nicht** gem. § 3 DSchG NW in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid eingetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

11. Berichtswesen

11.1. Vorstellung eines Stadtinformationssystems Vorlage: 219/2005

Herr Nobis von der Fa. Klimm stellt anhand von Fotos die Möglichkeiten des Stadtinformationssystems vor. Danach schließt sich eine kurze Aussprache an. Zur Frage der Gewährleistung führt Herr Nobis aus, dass Instandsetzungen bzw. Entfernung von Graffiti innerhalb eines Tages zugesagt wird. Die Vertragslaufzeit entspricht der üblichen Laufzeit von zehn Jahren.

Der Bau- und Verkehrsausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die vorgesehene Einführung eines Stadtinformationssystems in der dargestellten Form wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

11.2. Straßenbaumaßnahmen und Endabrechnungen 2006 Vorlage: 225/2005

Nach Aussprache fasst der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden einstimmigen

Beschluss:

Der nachfolgende Bericht über die für 2006 vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen und Endabrechnungen wird zur Kenntnis genommen.

11.3. Mündliche Berichte

Entfällt.

12. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

12.1. Bekanntgaben

12.1.1. Hotelwegweiser

Frau Herrmann, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr stellt das Konzept für die Hotelwegweiser vor. Die Hotelroute führt von jeder Autobahnabfahrt in Richtung Innenstadt. Entlang der Hauptverkehrsstraßen sind an den großen Kreuzungen Richtungsanzeiger angebracht, die auf die angeschlossenen Beherbergungsbetriebe hinweisen. Das Konzept wurde mit dem Hotel- und Gaststättenverband abgestimmt. Die Stellungnahme des Landesbetrieb Straßen NRW steht noch aus.

Im Anschluss findet eine kurze Aussprache statt. Ratsherr Lüttringhaus fragt nach, ob die Hotelwegweiser mit dem unter Punkt 11.1 vorgestellten Infosystem verbunden werden soll. Frau Herrmann teilt mit, dass dies nicht vorgesehen und auch nicht möglich ist.

12.1.2. Wegweisende Beschilderung am Kreisverkehr an der A 45/Anschluss-Stelle Lüdenscheid-Nord

Frau Herrmann, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr gibt bekannt, dass am Kreisverkehr an der A45/AS Lüdenscheid Nord die Beschilderung der neuen Situation angepasst wird. Die Pfeilwegweiser werden durch Wegweisertafeln ersetzt. Hierbei muss eine Lösung für die Ausweisung des SOS-Kinderdorfes gefunden werden. Vor der Baumaßnahme war die Claudiusstraße mit dem VZ 250 Verbot für Fahrzeuge aller Art und dem Zusatz "Anlieger frei" beschildert. Da sich ein gleichzeitiger Hinweis auf das SOS-Kinderdorf und das VZ 250 in der Wegweisertafel widersprechen (Zusatzzeichen werden nicht abgebildet), kann entweder nur das Ziel oder nur das Verkehrszeichen ausgewiesen werden. Bei Ausweisung des SOS-Kinderdorf als innerörtliches Ziel ist zu befürchten, dass ein erhöhter Durchgangsverkehr in der Claudiusstraße zu verzeichnen sein wird. Daher schlägt die Verwaltung vor, auf die Wegweisertafel das Verkehrszeichen "Verbot für Fahrzeuge aller Art" anzubringen. Auf das SOS-Kinderdorf wird mittels Pfeilwegweiser innerhalb des Kreisverkehrs sowie in der Ausfahrt der Claudiusstraße hingewiesen.

12.1.3. Verschiebung Fußgängerquerungshilfe in der Glatzer Straße

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr teilt mit, dass die Verwaltung beabsichtigt, die Fußgängerquerungshilfe in der Glatzer Straße zu verschieben. Ein Verkehrsversuch wurde im Winter bzw. Frühjahr durchgeführt. Ziel ist es, dass die Fußgänger nicht mehr im Fahrbereich des Parkplatzes die Straße überqueren.

12.1.4. Mozartstraße/Verkehrsberuhigung/Durchgangsverkehr

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr berichtet, dass Anwohner der Mozartstraße weiterhin auf ein Durchfahrtsverbot ihrer Straße bestehen. Sie verweisen in diesem Zusammenhang auf ein neues Gerichtsurteil, mit dem ein vergleichbarer Fall entschieden worden sei. Da die Mozartstraße nicht nur eine reine Anliegerstraße ist, kann dieser Forderung nicht entsprochen werden. Es müssen die Interessen des Gesamtverkehrs und die Interessen der Anlieger gegeneinander abgewogen werden. Die Verwaltung schlägt daher vor, durch Aufbringen von sogenannten Berliner Kissen eine Verkehrsberuhigung der Straße zu erreichen. Dies soll den Anwohnern in dem Antwortschreiben mitgeteilt werden.

12.1.5. Markierungen Mehrzweckstreifen B 54 im Ortsteil Brügge

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr teilt mit, dass die „Parkstreifen“ entlang der Ortsdurchfahrt der B 54 im Ortsteil Brügge nicht verbreitert worden sind. Sie weisen die gleiche Breite auf wie vorher. Die Anregung der Stadt, die Mehrzweckstreifen zu verbreitern um die Parkmöglichkeiten zu verbessern, ist vom Landesbetrieb Straßen NRW nicht aufgenommen worden.

12.1.6. Bauablauf und Verkehrsführung in der Wehberger Straße

Herr Brocksieper, Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid gibt bekannt, dass ab dem 26.09.2005 die Bauarbeiten zur Erneuerung der Wehberger Straße beginnen werden. Den Vertretern der Interessengemeinschaft Wehberger Straße ist die Verkehrsführung während der Bauzeit vorgestellt worden. Die Haushalte der Wehberger Straße erhalten in den nächsten Tagen eine Grobbeschreibung der Maßnahme. Sonderregelungen sind in Absprache mit den Anliegern möglich.

12.1.7. Wasserverlust im Brunnen Rosengarten

Herr Brocksieper, Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid teilt mit, dass der Brunnen im Rosengarten außer Betrieb genommen worden ist. Es wurde ein hoher Wasserverlust festgestellt. Wo sich der Defekt im Leitungssystem befindet, wird derzeit durch eine Fachfirma ermittelt.

12.1.8. Objektplanung Spielplatz; Sachstand und weitere Vorgehensweise

Herr Badziura, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr gibt bekannt, dass die Ergebnisse der Spielplatzplanungen gemeinsam mit den Anwohnern und den Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses besprochen werden sollen und lädt hierzu herzlich ein. Am Mittwoch, 28. September, findet das Treffen von 16 bis 18 Uhr auf dem Spielplatz am Kluser Platz statt. Einen Tag später, am Donnerstag, 29. September, gleiche Uhrzeit, ist die Ergebnisvorstellung für den Spielplatz Am Hang vorgesehen. Den Bauausschussmitgliedern würde dann als nächster Schritt die Auftragsvergabe im Bau- und Verkehrsausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

12.2. Beantwortung von Anfragen

12.2.1. Beschädigte Betonplatten auf dem Gehweg am Breitenfeld in Höhe der Einmündung Hochstein

Die Anfrage des Ratsherrn Thielicke in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 24.08.2005 beantwortet Herr Brocksieper, Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid, wie folgt:

Dem STL ist der schlechte Zustand des genannten Gehwegbereichs am Breitenfeld bekannt. Es wurden in den letzten Jahren bereits andere Abschnitte des Gehwegs in dieser Straße erneuert. Generell wurden die für dieses Jahr im Bereich der Gehwegerneuerung geplanten Straßenabschnitte im Frühjahr festgelegt und die Arbeiten laufen bereits seit Ende Juni.

Der STL wird aber prüfen, inwieweit der angesprochene Bereich nach Abschluss der zurzeit beauftragten Arbeiten mit eventuell verbleibenden Haushaltsmitteln noch erledigt werden kann. Auf jeden Fall wird dieser Gehwegabschnitt in die Prioritätenliste für das nächste Jahr aufgenommen. Bis dahin wird der STL im Rahmen der laufenden Straßenunterhaltung die Verkehrssicherheit herstellen bzw. aufrechterhalten.

12.2.2. Missachtung des absoluten Halteverbots in der Schulstraße/Einmündung Krummscheider Weg

Die Anfrage des Ratsherrn Wakup in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 24.08.2005 wird durch Herrn Beigeordneten Theissen nachfolgend beantwortet:

Die Parksituation im Bereich Dickenberg und so auch in der Schulstraße wurde in der Vergangenheit mehrfach durch den Außendienst des Rechts- und Ordnungsamts überprüft. Ein Falschparker ist verwarnt worden. Zukünftig werden dort verstärkt Kontrollen durchgeführt.

12.2.3. Belegung der für PKW gekennzeichneten Parkboxen durch LKW auf der rechten Straßenseite an der Heerwiese in Richtung Hohe Steinert

Die Beantwortung ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

12.2.4. Nichtbeachtung der Sperrung der Herderstraße aus Richtung Friedrichstraße in der Zeit von 19:00 Uhr bis 4:00 Uhr durch die Verkehrsteilnehmer

Die Beantwortung ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

12.3. Anfragen

12.3.1. Verlagerung der Stellplatzflächen in der Straße Am Grünwald

Ratsherr Schnell fragt an, ob der Parkstreifen in der Straße Im Grünwald auf die andere Fahrbahnseite verlegt werden könnte, denn die Fahrbahn sei in einem schlechten Zustand.

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, teilt mit, dass dies nicht sinnvoll sei. Die Stellplatzreihe sei direkt neben den Gehwegen angebracht, um mehr Sicherheit für den Fußgängerverkehr zu bieten. Würde auf der anderen Straßenseite geparkt, müssten die Fußgänger immer erst die Fahrbahn überqueren, um vom Auto zu ihren Häusern zu gelangen.

12.3.2. Güterabfertigungshallen Bahnhofsallee

Ratsherr Schnell teilt mit, dass das Dach der Güterabfertigungshallen des Lüdenscheider Bahnhofs durch Brandschäden baufällig geworden ist und somit eine Gefahrenstelle darstellt. Er fragt an, wer für die Beseitigung zuständig sei. Ist die Stadt Lüdenscheid Eigentümerin der Gebäude?

Herr Weinert, Amt für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften, teilt hierzu mit, dass Teile der Bahnhofsanlage im Eigentum der Stadt stehen. Weitere Teile gehen erst 2007 auf die Stadt über. Bis dahin ist die Bahnflächenentwicklungsgesellschaft NRW (BEG) für die Unterhaltung Teile zuständig. Der Hausverwalter der BEG ist bereits eingeschaltet worden.

12.3.3. Nachtfahrverbot Staberger Straße

Ratsfrau Gabler fragt an, ob der Verkehrsversuch zum Nachtfahrverbot in der Staberger Straße abgebrochen werden könnte. Es habe sich herausgestellt, dass sich seitdem der Durchgangsverkehr auf die Alsen- und Breslauer Straße verschoben habe.

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, berichtet, dass das Nachtfahrverbot auf Beschwerden der Anwohner zurückgeht. Sie haben sich hauptsächlich darüber beschwert, dass es zu Lärmbelästigungen durch die Taxifahrten in der Nacht gekommen sei. Er wird den Vorschlag aufgreifen und nochmals mit den Anwohner Gespräche führen.

12.3.4. Fußgängerwegeplan

Ratsherr Oettinghaus fragt an, wann der Fußgängerwegeplan installiert werden kann.

Herr Badziura, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, teilt mit, dass der Plan derzeit innerhalb der Verwaltung abgestimmt wird.

12.3.5. Abbindung von Verkehrsstraßen aus dem städtischen VerkehrswegeNetz

Herr Sachkundiger Bürger Lüttringhaus fragt an, ob es beabsichtigt ist, neben der Staberger Straße, noch weitere Straßen aus dem städtischen VerkehrswegeNetz abzubinden. Er bittet die Verwaltung, vor diesem Hintergrund grundsätzlich zu dem Thema „verkehrslenkende Maßnahmen“ Stellung zu nehmen.

12.3.6. Märkische Verkehrssicherheitswoche

Herr Sachkundiger Bürger Kornau teilt mit, dass in der Zeit vom 06. bis 08. Oktober 2005 die Märkische Verkehrssicherheitswoche stattfindet. Die Verkehrswacht wird sich mit einem Stand im Stern-Center präsentieren. Alle Ausschussmitglieder sind herzlich eingeladen.

gez. Diller
Vorsitzender

gez. Ferber
Schriftführerin